

Bibellesepläne gibt es u.a. auf www.bibleserver.de oder hier:

https://www.oeab.de/fileadmin/Bibellesepl%C3%A4ne/2022/BLP_2022_4Sneu.pdf

Viele Millionen Christen lesen täglich diese kurzen Abschnitte der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB). Es ist sinnvoll und eine gute Gewohnheit vieler Christen, jeden Tag mit Gottes Wort zu beginnen. 5-10 Minuten reichen da auch aus.

Kurze Andachten und Erklärungen zur Bibellese (ÖAB) für

2022 gibt es in folgenden Büchern: Mit der Bibel durch das Jahr, Bibel für heute oder Neukirchner Kalender, Zeit mit Gott, ...

Bibel-Podcast: Z.B. Offenbart <https://offenbartcast.de/>,
bibletones, Worthaus

Bibel-Apps: Z.B. <https://thebibleproject.com/> oder die Bibel als App – stöbere mal im App-Store!

Losungen per Mail: <https://www.losungen.de/die-losungen/>

Losungen mit Kurzauslegung:

<https://www.gedankenzurlosung.de/bestellung.html> Diese kostenlosen Auslegungen kann ich sehr empfehlen!

Finde deinen Zugang zur Bibel! Sprich mit Gott über das Gelesene.

Finde deine Bibel: Luther, Gute Nachricht, Volxbibel, Neues Leben, Hoffnung für alle – lies mal verschiedene Bibelübersetzungen auf www.bibleserver.de

Auf Bibleserver.de ist es auch interessant nach Stichworten zu suchen. Dann findet man viele Bibelstellen, die inhaltlich zusammenhängen.

Die **Gruppenbibel** bietet eine moderne Übersetzung mit verständlichen Erklärungen auf der gegenüberliegenden Seite. Nicht nur für Hauskreise sehr wertvoll.

Oder probier doch mal die **Bibel als Hörbuch** (z.B. die moderne Neues Leben – Übersetzung gibt es auf spotify!)

Wo fange ich an zu lesen? **Fang mit Jesus an** – lies nicht von vorne im Alten Testament, sondern lies ein Evangelium im Neuen Testament. Man kann auch gut das Lukasevangelium lesen und dann die Apostelgeschichte des Lukas.

Am kommenden Sonntag, 10.04.2022 um 11 Uhr feiern wir einen Klassiker-Gottesdienst mit Felix Gehring. Da geht es um **den missionarischen Weg zu Gott**. Herzliche Einladung!

Andachten für jeden Tag der Woche Gottesdienst am 3.4.2022 „Bibelzentriert glauben!“

von Pastor Burkhard Senf



Mo, 04.04.2022 – Die Bibel als Richtschnur

So eine Richtschnur zu haben ist echt praktisch – dann kommt man ans Ziel und das Vorhaben gelingt. Man kann das auch auf den Glauben übertragen. Paulus schreibt an Timotheus: „Du bewährst dich als einer, der sich von den Worten des Glaubens und der guten Lehre nährt, die du dir zur Richtschnur genommen hast.“ (V.6) Paulus empfiehlt uns und Timotheus also, dass wir uns an der guten oder auch „heilsamen Lehre“ (1. Tim 1,13) des Glaubens ausrichten. Mit anderen Worten: Wir sollen das Wort Gottes kennen und daran unser Leben und unseren Glauben ausrichten. Wir sollten also nach den Worten von Jesus und den Aposteln leben, wie wir sie in der Bibel überliefert bekommen haben. Wenn wir uns danach ausrichten, dann erreichen wir unser Ziel des gesunden Glaubens an Jesus Christus.

Impuls: Ist die Bibel deine Richtschnur für wichtige Entscheidungen?

Di, 05.04.2022 – Die Bibel als täglich Brot des Glaubens

In einer gesunden Gemeinde sagen viele Menschen: „Ich lese persönlich gerne die Bibel.“ Und „Die Bibel ist in meinen täglichen Entscheidungen eine wichtige Richtschnur.“

Christen mit dem bibelzentrierten geistlichen Zugang zu Gott sagen so was wie: „Ich begegne Gott in der Bibel.“ „Sie ist mein täglich Brot.“ „Ich lese gerne in der Bibel und finde darin konkrete Antworten und Leitlinien für mein Leben und meinen Alltag.“ „Ich erlebe Gottes konkretes Reden durch Worte der Bibel.“

Impuls: Martin Luther schrieb auf dem Sterbebett: „Die Heiligen Schriften meine niemand genügend geschmeckt zu haben, wenn er nicht hundert Jahre lang mit den Propheten die Kirche regiert hat. Wir sind Bettler. Das ist wahr.“ Was denkst Du dazu?

Mi, 06.04.2022 – Der bibelzentrierte Stil kurz erklärt

Menschen mit dem bibelzentrierten Stil bewerten folgende Aussagen als besonders zutreffend:

1. Meine täglichen Entscheidungen werden stark von biblischen Konzepten beeinflusst.

2. Ich spüre stark Gottes Gegenwart wenn ich sein Wort praktisch anwende.
3. Für mich ist die Bibel eine großartige Möglichkeit zu Christus Verbindung aufzunehmen.
4. Im Laufe eines ganz normalen Tages kommen wir häufig Bibelverse in den Sinn.
5. Die Bibel ist ein Filter durch den ich alle meine Meinungen kritisch betrachte.
6. Ich frage mich ständig wie Gottes Wort in meinem täglichen Leben angewandt werden kann.
7. Wenn Gottes Wort verkündigt wird, fühle ich mich Gott besonders nahe.
8. Mein persönliches Bibelstudium ist auf die Veränderung meines eigenen Lebens gerichtet.

Impuls: Wie stark treffen diese Aussagen auf Dich zu?

Do, 07.04.2022 Lieblingsbibelverse des bibelzentrierten Stils

2. Timotheus 3,16 Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt.

Kolosser 3,16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

Hebräer 4,12 12 Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes, dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens.

Psalms 119,105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Jesaja 55, 10+11 Denkt an den Regen und den Schnee! Sie fallen vom Himmel und bleiben nicht ohne Wirkung: Sie tränken die Erde und machen sie fruchtbar; alles sprießt und wächst. So bekommt der Bauer wieder Samen für die nächste Aussaat, und er hat genügend Brot zu essen. 11 Genauso ist mein Wort: Es bleibt nicht ohne Wirkung, sondern erreicht, was ich will, und führt das aus, was ich ihm aufgetragen habe.

Impuls: Welcher Vers spricht Dich an? Lerne ihn doch mal auswendig. Das hilft oft auch inwendig...

Freitag, 08.04.2022 – Das Lesen der Bibel fördern

Für mich ist die Bibel unglaublich wichtig für meinen Glauben, weil ich in ihr Gottes Wesen entdecke und seine Liebe zu mir und wie er sich den Menschen und unser Leben denkt. Insofern ist die Bibel auch wie ein Kompass, der mich in meinem Leben begleitet. Und die Bibel ist für mich ein Anker, wo ich mich festmachen kann, wenn die Stürme des Lebens toben und die Wellen hochschlagen. Die Bibel ist mein Halt, weil sie mir zusagt, dass ich geliebt bin und dass Jesus mich hält, auch wenn ich mich kaum noch halten kann und meine Glaubensgefühle Achterbahn fahren. In der Bibel spricht Gott immer wieder mal direkt zu mir. Ich versuche sie betend zu lesen und auch mit der Frage im Kopf, was das für mich heute bedeutet. Und was ich davon umsetzen kann in meinem Leben. Es geht darum, Gottes Wort zu hören und zu tun! Und die Bibel ist für mich auch eine Richtschnur. Daran kann ich mich orientieren und auch im Dunkeln daran festhalten und entlanghangeln. Also, ich möchte Euch dazu einladen, regelmäßig die Bibel zu lesen. Vielleicht fasst Du ja jetzt den Entschluss, regelmäßig die Bibel zu lesen?

Impuls: Was hindert Dich daran, regelmäßig Bibel zu lesen?

Samstag, 09.04.2022 – Die richtigen Fragen stellen

<https://www.die-bibel.de/bibeln/hilfen-zum-bibellesen/tipps-zur-bibellese/>

Die Bibel lesen heißt: Die richtigen Fragen stellen. Martin Luther sprach von einem »vierfachen Kränzlein« von Fragen, mit denen man die Bibel lesen sollte: 1. Was steht geschrieben? 2. Wofür habe ich zu danken? 3. Wo soll ich umkehren? 4. Worum darf ich bitten? Eine fünfte Frage lässt sich noch dazunehmen: 5. Was soll ich tun?

Weitere Möglichkeiten zur Erschließung eines Bibeltextes entwickeln sich anhand von Stichworten und Fragen:

Wahrnehmen: Was lese ich? Was verstehe ich? Was lasse ich stehen, weil ich es im Augenblick nicht verstehe?

Annehmen: Was ist von Gott aus geschehen? Womit beschenkt er mich? Was ist über den Glauben ausgesagt?

Aufnehmen: Was sagt dieser Text mir persönlich? Oder einfach: Was fällt mir auf, was fällt mir ein?

Gegensätze von damals und heute anschauen: Was steht im Text – wo stehe ich?

Übereinstimmungen suchen: Wo stimme ich zu? Wo geht es mir ganz ähnlich?

Reibungspunkte aufspüren: Was macht mir zu schaffen? Wo fühle ich mich in Frage gestellt?

Ideen, Assoziationen zulassen: Was sehe ich an Bildern, wenn ich die Augen schließe? Bei diesem Satz denke ich an ... (z.B. Menschen, die ich anrufen, besuchen, für die ich beten kann).

Impuls: Stell die richtigen Fragen: Fang jetzt (!) mit dem Bibellesen an.